

DSC 98 mit Punktlandung

Wasserball: Platz vier für den Zweitligisten

Mit Platz vier haben die Wasserballer des Zweitbundesligisten DSC 98 ihr Saisonziel erreicht. Und sind auch im DSV-Pokal vertreten. Im letzten Spiel gegen Spitzenreiter SG RE Hamm/SV Brambauer bot die Mannschaft beim 8:12 (3:4, 0:2, 2:3, 3:3) noch einmal eine Leistung, die aufzeigte, dass das Team Potenzial hätte, weiter vorn zu stehen.

„Stark gekämpft, aber nicht belohnt worden“, lautete das Fazit von 98-Sprecher Mathias Iking, der das Fehlen von Daniel Brncic (berufsbedingt), Dennis Fröhlich und Bernhard Beiner (Urlaub) bedauerte.

Die Westfalen erzielten ihr 1:0 nach 33 Sekunden – durch Patrick Siemund, den die Flingerner nie stoppen konnten. Siemund warf acht von zwölf Gäste-Treffern. Trainer Ferenc Nagy: „Die Gäste haben ihre Chancen besser genutzt, das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen.“

Das DSC-Team hat nun eine Woche Trainingspause, im Rest des Juli wird „entspannt und dosiert trainiert“, um das Wassergefühl zu behalten. Ab August beginnt die Saisonvorbereitung.

J. B.

DSC 98: Plehn (Kühnen) – Jonas Lindner (2), Schäckermann (4), Wolff, Paul Lindner, Shvab (1), Marc Baier (1), Christian Baier, Askar, Heise, Kryshtal, van Kaathoven.

Faustball: TG 81 winkt nun die Bundesliga

Da jubelte das Trainer-Duo der TG 81 mit Jürgen Albrecht und Thomas von Naguschewski um die Wette. Der Klassenerhalt in der 2. Faustball-Bundesliga war das Ziel. Nun sind die TG-Damen Meister – und stehen vor dem Aufstieg in die Bundesliga.

Überraschungen hatten die TG-Girls gleich im Abonnement abgerufen. Schließlich stehen sie seit dem vorletzten Spieltag als Meister fest, weil sie selbst zwei Siege einfuhren und Verfolger Leichlinger TV patzte. So stellt sich nur noch die Frage, ob die Oberbilkenerinnen direkt aufsteigen oder in eine Aufstiegsrunde müssen. Das ist noch nicht klar.

Die „Nordland-Reise“ von rund 400 Kilometern nach Hagenah jedenfalls hatte sich gelohnt. Siege über TSV Hagenah (3:1/11:13, 12:10, 12:10, 11:6) und den Wardenburger TV (3:2/ 8:11, 11:4, 5:11, 11:8, 11:5) machten die Liga-Meisterschaft vorzeitig klar.

J. B.

TG 81; Angriff: Eva Zimmermann, Nathalie Wobbe; **Abwehr/Zuspiel:** Laura van Ess., Jessica Marks; **Abwehr:** Rebecca Rösner, Lena von Naguschewski; **Einwechselspieler:** Anuscheh Schmitz (Abwehr).

ART sucht Coach für Leichtathleten

Der ART, einer der derzeit erfolgreichsten Leichtathletik-Vereine am Nordrhein, sucht ab dem 1. Oktober für einen leitenden Leichtathletiktrainer oder eine -trainerin.

Wer Interesse daran hat, in einem gut kooperierenden Trainerteam in einem erfolgsorientiertem Verein eine leitende Funktion zu übernehmen, der kann sich per elektronischer Post bis zum 15. Juli mit aussagekräftigen Informationen über die bisherige Tätigkeit und die Qualifikationen an die Rather wenden. Und zwar am besten an den Leichtathletik-Abteilungsleiter Jochen Grundmann via E-Mail unter Mac.Grundmann@t-online.de.

B. F.

Fünf Hundertstel bis Olympia

Leichtathletik: Carolyn Moll zeigte bei der Ausscheidung in Dormagen ein gutes Rennen, verpasste die Qualifikation aber ganz knapp

Von Bernward Franke

Beim Jugend-Sportfest in Dormagen hatte der Deutsche Leichtathletik-Verband eine letzte Olympia-Ausscheidung für die deutsche Sprintstaffel in London um den sechsten Staffelplatz angesetzt.

Die Nominierung soll am Mittwoch erfolgen. Die 21-jährige ART-Top-Sprinterin Carolyn Moll belegte in dieser Ausscheidung hinter der Australierin Melissa Breen (11,38 Sekunden) und der 34-jährigen Mainzerin Marion Wagner (11,53 Sekunden) in 11,58 Sekunden den dritten Platz vor weiteren anderen Staffel-Kandidatinnen. Demnach war sie um fünf Hundertstel-Sekunden nicht schnell genug, obwohl sie bis zur 40-Meter-Marke vorn gelegen hatte.

Den sechsten Staffelplatz dürfte nun der DLV an die Mainzerin Wagner vergeben, die schon vor zehn Jahren der Weltmeister-Staffel angehört hatte.

Gleich zweimal gewann die 16-jährige Jessie Maduka (ART), die in der nächsten Woche an der U-20-WM in Barcelona als Sprint-Staffel-Läuferin teilnimmt. Den 100-Meter-Lauf gewann sie in feinen 11,82 Sekunden, den 200-Meter-Lauf in 24,98 Sekunden.

Düsseldorfs schnellster Sprinter, Leo Nuy (ART), gewann den 100-Meter-Lauf in 10,80 Sekunden. Der 20-jährige war so schnell wie noch nie unterwegs.

Düsseldorfs Leichtathleten bis 15 Jahre waren bei den Nordrhein-Schüler-Meisterschaften (U 16) in



Lief knapp an Olympia vorbei: Carolyn Moll.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Bottrop als Titel- und Medaillensammler außergewöhnlich erfolgreich: fünfmal Gold, sechsmal Silber, zweimal Bronze. Auch das unbeliebte Blech für vierte Plätze war gleich achtmal dabei.

Doppelmeisterin wurde die erst

13-jährige Ronja Sowalder (ART), der beim Kugelstoßen mit der Weite von 12,78 Meter eine Steigerung gelang und beim Diskuswerfen mit der Weite von 32,56 Metern ihr zweites Gold umgehängt bekam.

Erst seit wenigen Wochen ist der

15-jährige Kemo Abbing (ART) Dreispringer und gilt als besonders bewegungsbegabt und entwicklungs-fähig für diese schwierige Disziplin. Bei seinem dritten Wettkampf überhaupt schaffte er schon die Weite von 12,29 Meter (Steigerung um fast 70 Zentimeter) und belohnte sich mit Nordrhein-Meistertitel und Gold.

Überraschung durch Leppich

Nicht unbedingt zu erwarten war die Nordrhein-Meisterschaft im 80-Meter-Hürden-Lauf für die 14-jährige Sarah Leppich (ART) in der Zeit von 12,53 Sekunden. Gold Nummer Fünf sicherte sich Speerwerfer Nils Fischer (ART) mit der Weite von 51,61 Metern.

Beim Stabhochsprung gab es die meisten Medaillen für Düsseldorf, wo der erst 13-jährige Bo Litha Baehre bei den 14-Jährigen mit der Steigerung auf 3,30 Meter Silber vor Sean Roth (ART/2,90 m) gewann. Silber und die Vizemeisterschaft sicherte sich auch Jonas Weber (ART) bei den 15-Jährigen beim Stabhochsprung mit neuer Bestleistung von 3,40 Metern. Auch die 14-jährige Angermunderin Clara Stenner gewann Silber mit der Höhe von 2,70 Meter.

„Moskau-Meister“ Jannik Schüller (ART) bekam diesmal beim 300-Meter-Hürden-Lauf (42,32 Sekunden) Silber – wie auch die ASC-Mädchen-Staffel mit Moskau-Sprint-Meisterin Theresa Sommer und Elena Timmerberg sowie Shari Skupin und der Raterin Jasmin Dathe als Startläuferin.

Fortuna-Start mit einem kleinen Piekser ins Ohrläppchen

A-Junioren-Bundesliga Piette muss warten

Von Philipp Janßen

Vier Wochen nachdem Fortunas U-19-Fußballer den Klassenerhalt in der A-Junioren-Bundesliga perfekt gemacht hatten, begann nun für die rot-weißen Youngster die Vorbereitung auf die kommende Saison 2012/2013 in der höchsten deutschen Jugendspielklasse. Coach Si-



Macht derzeit die Lizenz zum Fußball-Lehrer: Sinisa Suker.

nisa Suker und sein Co-Trainer Bernd Dohse begrüßten die neuen und alten Gesichter an der „Kleinen Kampfbahn“ an der Stockumer Arena, wo sich der Nachwuchs des Bundesliga-Aufstiegers zunächst einem Laktattest unterziehen musste.

Suker ist in Estland

Die ersten Schritte in Fußballschuhen taten die Fortunen dann gestern Abend am heimischen Flinger Broich. Nach Ausgabe der neuen Outfits bat Co-Trainer Dohse seine Schützlinge erstmals auf das grüne Geläuf. Zum „Kennenlernen“ stand jedoch nur ein entspanntes Trainingsspiel auf dem Programm.

Teamchef Suker, der ab sofort den Lehrgang zum Fußball-Lehrer absolviert, wird bei den kommenden Einheiten allerdings nicht anwesend sein. Der Übungsleiter befindet sich



Für Fortuna ging es zuletzt gegen den Wuppertaler SV um Punkte. FOTO: SCHAFFMEISTER

für zehn Tage auf einer Fortbildung im baltischen Estland.

Ab morgen steht für die Flingerner trotzdem ein hartes Programm an: Neben Training mit dem runden Leder wird es wie in jedem Jahr auch wieder die nicht geraden beliebten Einheiten in der Stockumer Leichtathletikhalle geben.

Übrigens: Der kanadische Neuzu-

gang Samuel Piette, der trotz seines Alters von erst 17 Jahren bereits in der A-Nationalmannschaft seines Landes debütierte, war noch nicht anwesend. Für die rot-weiße U-19-Auswahl ist das Talent der Ahornblätter eh erst ab 12. November spielberechtigt. An dem Tag feiert Piette seinen 18. Geburtstag. Und darf erst dann einen Vertrag zeichnen.

Turu muss Strafe zahlen

A-Juniorenfußball: Sperren nach 2:3 in Mintard

Es war wohl der Frust, den Aufstieg in die Fußball-Niederrheinliga quasi in letzter Spielsekunde doch noch verpasst zu haben. Nach dem entscheidenden 2:3 von Turus Fußball-A-Junioren in der Qualifikation bei der DJK Blau-Weiß Mintard ereignete sich nach dem Abpfiff auf dem Platz und in der Umkleidekabine unschöne Szenen. Was später auch ein Fall für die Verbandsjugendsprachkammer wurde. Und die fällt nun ihre Urteile.

Die Turu-Kicker Tayfun Özlü und Marc Paul erhielten wegen „grober

Unsportlichkeit“ nach der Partie in Mülheim eine vierwöchige Sperre. Teamkollege Sydney Adams muss aufgrund „unsportlichen Verhaltens“ für zwei Wochen pausieren. Glück im Unglück: Die Strafen enden jedoch allesamt vor Beginn der neuen Saison.

Wegen der unschönen Ereignisse in Mintard, bei denen auch Vereinsinventar wie Eckfahnen, Duschen und Umkleiden beschädigt wurden, muss der Verein insgesamt stattliche 335 Euro an den Fußballverband Niederrhein zahlen.

P. J.

Leistungstest beim SC West

Landesligist eröffnet Samstag die Vorbereitung

Früh fängt Fußball-Landesligist SC West mit der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit an: Bereits am Samstag bestellt Trainer Harald Becker seine Kicker zur Leistungsdiagnostik, zwei Tage später steht das erste Training an der Schorlemer Straße auf dem Programm (19.30 Uhr).

Bis zum Saisonstart am 26. August stehen den Oberkasselern dann fünf Testspiele bevor: Nur eine Partie findet gegen einen anderen Landesligisten statt, vier Spiele indes gegen unterklassige Gegner. Zudem ist noch eine weitere Begegnung zur

Vorbereitung in der Planung.

Die Blau-Weißen nehmen übrigens auch wieder am traditionellen Turnier des Bezirksligisten DSC 99 vom 14. bis zum 18. August teil. **Die Vorbereitungsdaten des SC West im Überblick:** 9. Juli: Trainingsauftakt (19.30 Uhr), 26. Juli: SC West – DJK Sparta Bilk (19.30 Uhr), 28. Juli: Geplantes Testspiel, 29. Juli: SC West – MSV Hillaal (14.30 Uhr), 2. August: SC West – TV Kalkum-Wittlaer (20 Uhr), 9. August: SC West – Duisburger SV 1900 (19.30 Uhr), 12. August: SV Hilden-Ost – SC West (14.30 Uhr), 14. bis 18. August: Teilnahme am DSC-Turnier, 26. August: Saisonstart. cmv

KURZ GEMELDET

Grün-Weiß gerettet. Die Tennis-Herren des TC Grün-Weiß Oberkassel sicherten sich trotz ihrer 4:5-Niederlage gegen den MTV Kahlenberg bereits vorzeitig den Klassenerhalt in der Niederrheinliga.

Nicht dabei. Der ehemalige Düsseldorfer Radrennfahrer Linus Gerdemann – seinerzeit bei „Winfix Arnolds“ aktiv – wurde vom Luxemburger Profi-Team Radioshack-Trek nicht für die Tour de France (bis 22. Juli) nominiert.

Kreis-Meisterschaft. Die diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften sowohl für Senioren als auch für den gesamten Nachwuchs-bereich sind vom Kreisverbands-Vorstand um Stefan Irsen für das Wochenende vom 8. und 9. September nach Kaiserswerth vergeben worden.

AUF EINEN BLICK

Leichtathletik

Jugendsportfest in Dormagen
Olympia-Ausscheidung für die DLV-Staffel in London; Frauen, 100 Meter: 1. Melissa Breen (Australien) 11,38 Sek. (Wind + 0,8 m/Sek.), 2. Marion Wagner (Mainz) 11,53, 3. Carolyn Moll (ART) 11,58, 4. Maïke Dix (Wattenscheid) 11,62, 5. Christina Haack (Wattenscheid) 11,76, 6. Mareike Peters (Leverkusen) 11,97, 8. Cathleen Tschirch (Leverkusen) 12,86 (verletzt). **Diskuswerfen:** 1. Maria Braun (Dormagen) 42,99 m, 2. Maïke Schmidt (ART) 42,98. **U 18, 100 Meter:** 1. Jessie Maduka (ART) 11,82 Sek. (+ 0,6 m/Sek.). **200 Meter:** 1. Maduka 24,98 Sek.

Männer, 100 Meter: 1. Leo Nuy (ART) 10,80 Sek. (+ 1,8 m/Sek.). **U 20, 200 Meter:** 1. Dennis Golin (Leverkusen) 22,60 Sek., 2. Thomas Klemens (ART) 22,78 (- 1,1 m/Sek.), 4. Marcel-Yao Dzosou (ART) 22,93 (- 1,1 m/Sek.). **Kugelstoßen:** 1. Kai-Uwe Schmidt (ART) 13,74 m, 4. Johannes Nellessen (ART) 12,67. **Diskuswerfen:** 2. Nellessen 37,39 m, Kai Schmidt o.g.v. **U 18, Kugelstoßen:** 1. Markus Tächl (Dormagen) 13,55 m, 2. Colin Schneider (ART) 13,13. **Diskuswerfen:** 1. Jonas Ulrich (ART) 46,04 m, 3. Schneider 38,62, 4. Markus Remus (ART) 37,25.

Ergebnisse der Nordrhein-Schüler-Meisterschaften in Bottrop

M 15, 4-mal-100-Meter-Staffel: 4. ART (Lita Baehre, Schüller, Oppermann, Berr) 47,78 Sek., 9. ASC/Ratingen (Kalfouni, Grunow, Mayer, Hufnagel) 50,38. **300 Meter Hürden:** 2. Jannik Schüller (ART) 42,32 Sek. **Hochsprung:** 5. Kemo Abbing (ART) 1,67 m. **Stabhochsprung:** 1. Eric Frielingsdorf (Wipperfurth) 3,50 m, 2. Jonas Weber (ART) 3,40, 5. Abbing 2,70. **Dreisprung:** 1. Kemo Abbing 12,29 m. **Kugelstoßen:** 4. Kristoffer Kleist (ART) 13,73 m, 8. Armand Khan (ART) 12,71. **Diskuswerfen:** 4. Khan 43,90 m, 7. Kleist 40,61. **Speerwerfen:** 1. Nils Fischer (ART) 51,61 m, 2. Armand Khan (ART) 49,96. **M 14, 80 Meter Hürden:** 7. Tunay Tursun (ART) 13,00 Sek. **Hochsprung:** 1. Leon Berr (ART) 1,70 m, 6. Bo Litha Baehre (ART) 1,56 m. **Stabhochsprung:** 2. Bo Litha Baehre (ART, Jg. 99) 3,30 m, 3. Sean Roth (ART) 2,90, 5. Fynn Zenker (ART) 2,80, 6. Linus Fries (ART) 2,70, 10. Camillo Dünninger (ART, Jg. 99) 2,50. **Weitsprung:** 4. Leon Berr (ART) 5,44 m. **Kugelstoßen:** 8. Collin Grunow (ASC) 10,27 m. **Diskuswerfen:** 4. Linus Fries (ART) 33,42 m, 5. Philipp Ulrich (ART) 32,64.

W 15, 100 Meter: 5. Theresa Sommer (ART) 13,39 (- 3,6 m/Sek.). **300 Meter:** 6. Gillian Robb (ART) 44,73 Sek. **800 Meter:** 6. Anna Elnsner (SFD 75) 2:25,11 Min. **4-mal-100-Meter-Staffel:** 2. ASC/Ratingen (Dathe, Sommer, Timmerberg, Skupin) 51,45 Sek., 8. ART (Leppich, Svenja Schachtschneider, Nitsche, Hönekopp) 53,06. **Stabhochsprung:** 4. Katrin Missing (ASC) 2,80 m, 6. Rebecca Schablowky (TV Angermund) 2,50. **Speerwerfen:** 5. Missing 32,22 m. **W 14, 100 Meter:** 4. Sarah Leppich (ART) 13,27 Sek. **800 Meter:** 6. Zoe Pfeiffer (SFD 75) 2:25,21 Min. **80 Meter Hürden:** 1. Sarah Leppich (ART) 12,53 Sek. **Hochsprung:** 4. Hanna Nitsche (ART) 1,58 m, 7. Shari Skupin (ASC, Jg. 99) 1,55, 9. Leona Rotta (ASC, Jg. 99) 1,50. **Stabhochsprung:** 2. Clara Stenner (TV Angermund) 2,70 m. **Weitsprung:** 7. Nitsche 4,97 m. **Kugelstoßen:** 1. Ronja Sowalder (ART) 12,78 m, 7. Elena Timmerberg (ASC) 9,43. **Diskuswerfen:** 1. Sowalder 32,56 Meter.